

KSG Best Entrepreneurship Research Award - Preisträger 2022

Internationales Forscherteam ausgezeichnet

In diesem Jahr wurde die Arbeit mit dem Titel **“Interdependence as a path to coopetition: Alliance formation between ventures“** der Autoren **Emily Cox Pahnke** (University of Washington), **Michael Deane Howard** (Iowa State University), **Toby Xianyu Li** (Texas A&M University) und **Leif Brändle** (Universität Hohenheim) mit dem KSG Entrepreneurship Research Award prämiert. Die in diesem Jahr erstmalig mit 4.000,- Euro dotierte Auszeichnung wurde von der Karl Schlecht Stiftung bereits zum achten Mal gestiftet. Der Preis wurde auf der Abendveranstaltung des G-Forums durch die Jurymitglieder Prof. Dr. Christoph Stöckmann (Freie Universität Bozen) und Prof. Dr. Matthias Baum (Universität Bayreuth) stellvertretend für das Autorenteam an Dr. Leif Brändle überreicht.

Zum Inhalt der ausgezeichneten Arbeit:

“Interdependence as a path to coopetition: Alliance formation between ventures“

Unter welchen Umständen kooperieren junge Unternehmen, obwohl sie im Wettbewerb zueinander stehen? Um diese Frage zu beantworten, untersuchen die Autoren die Entwicklung aller wagniskapitalfinanzierten Unternehmen, die in den USA eine Genehmigung der FDA für die Vermarktung medizinischer Geräte erhalten haben. Basierend auf handcodierten Daten aus tausenden Briefen zwischen der FDA und Unternehmen, konnte die gegenseitige Abhängigkeit von Unternehmen im Wettbewerb identifiziert werden. Die Ergebnisse zeigen überraschenderweise, dass rivalisierende Unternehmen zwar nur selten zusammenarbeiten, dass dies aber deutlich wahrscheinlicher ist, wenn sie im direkten Wettbewerb zueinander stehen. Dieser Effekt wird durch Überschneidungen in der Technologie und durch Unterschiede in den verfügbaren Ressourcen weiter verstärkt. Insgesamt kommt die Studie zum kontraintuitiven Schluss, dass wettbewerbliche Überschneidungen die Kollaboration unter jungen Unternehmen unter bestimmten Umständen sogar fördern.

When do startups that are in direct competition decide to cooperate? To answer this question, the authors studied all US-based venture capital-backed startups that received FDA clearance for a medical device. Using hand-coded data from thousands of letters between the FDA and ventures concerning individual devices, the authors were able to identify firms that were in direct competition. Surprisingly, their analyses showed that while rival ventures rarely ally with each other, they are significantly more likely to do so when they are in direct competition with each other. This effect is heightened when the ventures share overlapping technological bases and when they differ in their track records and resources. Overall, the study suggests that counterintuitively, direct competitive overlap may foster collaboration rather than fierce rivalry.

Fotos der Preisverleihung:

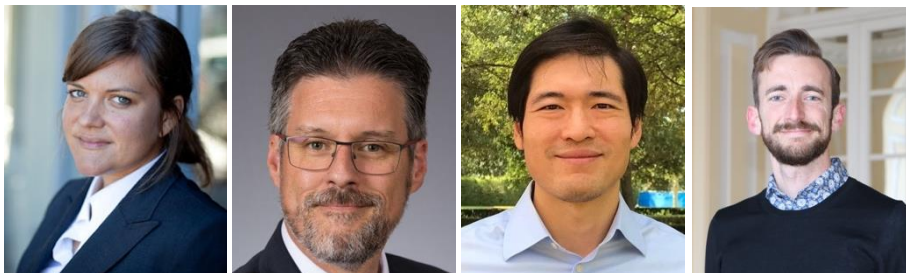


Preisübergabe des von der Karl Schlecht Stiftung geförderten KSG Entrepreneurship Research Awards 2022 (v.l.n.r.)
Jurymitglied: Prof. Dr. Elisabeth Berger, Preisträger: Dr. Leif Brändle, Jurymitglieder: Prof. Dr. Matthias Baum und Prof. Dr. Christoph Stöckmann



Zuhörer bei der Preisverleihung auf dem G-Forum am 22. September 2022 im Stromwerk Mitte in Dresden

Fotos Preisträger:



Emily Cox Pahnke

Michael Deane Howard

Toby Xianyu Li

Leif Brändle

Der Preis:

Der Preis richtet sich an alle Autoren, die zum G-Forum einen Full-Paper Referatsvorschlag eingereicht hatten. Die Preisträger werden in einem zweistufigen Auswahlverfahren ermittelt. In der ersten Stufe wurden die im Double-blind-Review am besten bewerteten wissenschaftlichen Arbeiten nominiert. Anschließend wählte eine Jury aus den nominierten Arbeiten die zu prämierende(n) Arbeit(en) aus.

Karl Schlecht Stiftung (KSG)

Die Karl Schlecht Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung mit Fokus auf "Good Leadership". Ihre Leitidee ist die Verbesserung von Führung in Business und Gesellschaft durch humanistische Werte. Vor diesem Hintergrund fördert sie die ganzheitliche, werteorientierte Persönlichkeitsentwicklung von jungen Menschen und angehenden Führungskräften. Dazu unterstützt sie wirkungsorientierte Projekte und Institutionen in den fünf Förderbereichen Leadership, Ethik, Bildung, Kultur und Technik. (Homepage: www.karlschlechtstiftung.de)

Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF)

Der FGF e.V. wurde 1987 zur Förderung des Gedankens der unternehmerischen Selbstständigkeit und des unternehmerischen Handelns gegründet. Heute ist der gemeinnützige FGF die führende wissenschaftliche Vereinigung für Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein. Gründung und Nachfolge, Mittelstand, Innovation und Familienunternehmen sind die zentralen Themen des Vereins. (Homepage: www.fgf-ev.de)

Kontakt:

Förderkreis Gründungs-Forschung e.V.
c/o Ulrich Knaup
Gartenstraße 86
47798 Krefeld,
Tel: +49 (0)2151 777-508,
E-Mail: knaup@fgf-ev.de